

daß die Gloggen von sich einen abscheulichen *dimpfern* Klang gibt Aufkchn FFB 1753 M. PRUGGER, Lehr- u. Exempelb., Augsburg 1753, 18.

2 dämmrig, dunkel, finster °OB, °NB, °OP vereinz.: °in da Stum herin is' scho ganz *dimpa*, zünt's *Liacht o!* Reichersbeuern TÖL; *dümpâ* „dunkel ... gedämpft (von Farben ...)“ BAUERNEFEIND Nordopf. 143; *ist gleich das vorher dimper erschine Liecht vor ihren Augen schön hell und klar erschinen* RO U. FEISTEL, Kurtze Verfassung Derjenigen Gnaden/ so in dem ... Kirchlein Kleinholtzen ... geschehen, Salzburg [um 1677.] 71.– †Übertr. mit eingeschränkter Sehkraft: *ihme [sind] dieselbe [Augen] so dimper worden, das er schier nichts mer gesechen, und vermainet, er mieste erblindten* Rott WS 1675-1677 Heimat am Inn 13 (1993) 83.

3 †trübe, nicht durchsichtig: *nim ain cupert* [Bucheinband] ... *leimtrencks pis es wol durchsichtig werd vnd ob es noch timper war so öl trencks* 2.H.15.Jh. Liber illuministarum 186.

4 feucht, modrig, dunstig.– **4a**: *timper* „feucht, angelaufen, vom Fenster“ Paindlkfn LA.–

4b modrig, muffig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °do is *dimpfern* U'haching M; °dös *schmeckt dimba* „riecht muffig, von Eßwaren“ Altenbuch LAN.–

4c dunstig, schwül, °OB, °NB, °OP vereinz.: °is *heint a dimpere Luft* Batzhsn PAR.

Etym.: Ahd. *timpar*, mhd. *timber*, *timmer*, Bildung zu einer germ. Wz. unklarer Herkunft; G. KROONEN, Etymological dictionary of Proto-Germanic, Leiden 2013, 96. Anders KLUGE-MITZKA 121 (Dampf).

SCHMELLER I,510.– WBÖ V,78.

Abl.: *timmern*.

F.M.E.

Timpfel, Tümpel, → *Tümpfel*.

dimpfer

Adj., dunstig, schwül: °*dimpfa is in da Kuchl Schnaittenbach* AM.

Etym.: Wohl Abl. zu mhd. *dimpfen* 'dampfen, rauchen'; vgl. DWB II,1152. Od. gleicher Herkunft wie → *timper?*

F.M.E.

dimpfig

Adj. **1**: *dimpfje* dämmerig Graßlfing FFB.

2: °*dimpfö* dumpf, schwül, muffig Schönbrunn LA.

Etym.: Abl. zur selben Wz. wie → *dimpfer* od. gleicher Herkunft wie → *timpricht*.

F.M.E.

timpricht, -ig

Adj. **1** dumpf klingend: °*dimbbe* Garehing AÖ.

2 dämmrig, dunkel, finster, OB, °NB, OP vereinz.: *dimpi* Hohenkammer FS; *š Liacht brinnt so dimpi* „matt“ RASP Bgd.Mda. 43.– Auch: °*heut hats a dimpert Wetter* „dunkel, trüb“ St.Englmar BOG.

3: *dimpert* dumpf, schwül, muffig Weiherhammer NEW.

Etym.: Abl. zur selben Wz. wie → *timper*. Formen auf -e im Vokalisierungsgeb. auch zu österr. *timpel* (WBÖ V,77f.) möglich.

F.M.E.

timpricht

Adj., dämmrig, finster: *dümpöat* Wassing VIB.

Etym.: Abl. zur selben Wz. wie → *timper*; WBÖ V,78.

WBÖ V,78.

F.M.E.

Dimsel, Holzstange der Flößer, → *Dinsel*.

Timtam

wohl N., Aufsehen: *Timtam macha* Ingolstadt.

Etym.: Spielform zu → *Tamtam*.

F.M.E.

din → [da]inn(en).

Ding

N. **1** †rechtssprl.– **1a** Volksversammlung, Gerichtsversammlung: *conuentus dinc* 8./9.Jh. StSG. I,64,24; *An offener Schranne vor dem richter und dem erbergen Ding* Passau wohl 14.Jh. nach SCHMELLER I,519.–

1b Gerichtsverhandlung, Gerichtstermin: *denne uarant engila uper dio marha ... uuissant ze dinge* 9.Jh. SKD 71,79f. (Muspilli); *das erst ehafftig dinng ist des nechsten Montags nach dem großen Ehehafftigen dinng nach Obersten* [Dreikönigstag] Kastl NM 2.H.16.Jh. VHO 89 (1939) 174.–

1c Rechts-sache, Rechtsfrage: *Negocium dinch* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,451,15; *wez dunchet dich umb ditz dinch ... schol man dem chaiser den zins geben oder nicht?* O'altaicher Pred. 170,10f.–

1d Strafsache, Untat: *dreu dinch, deu am den dodt geant, Notnunft, Totschlag, und Deufe* [Diebstahl] Rgbg 1299 MB XV,30.– **1e** gerichtliche Vereinbarung, Verhandlungsergebnis: *Conditionem dlnng [dinge]* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,748,26; *Dierr tinge sint gezivg* Pfaffenhfhn FFB 1293 Corp.Urk. III,17,35.– **1f** Gerichtsplatz: *Forum dinc* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,747,14.– **1g** Gerichtsbezirk: *die Crammer Recht ze Pazzaw di Sy in dem Jlzstat in den*